



BLISS Serie

Quick Start Handbuch

Version 5.01 - 08/2006

Copyright

Die Information in diesem Handbuch wurde zum Zeitpunkt der Veröffentlichung überprüft. Gainward behält sich das Recht vor, Änderungen und Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung durchzuführen. Gainward übernimmt keinerlei Haftung für Fehler oder indirekte Fehler, die durch Diskrepanz zwischen dem Handbuch und dem Produkt entstehen.

Alle eingetragenen Markenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.

Copyright © 2005 Alle Rechte vorbehalten. Eine Reproduktion dieses Handbuches in jeglicher Form, auch teilweise, ist nur mit Zustimmung von Gainward möglich.

Markennamen

Alle Produkte und Herstellernamen sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Besitzer.



MMGW PUB-03G-00

2005-06-09-1700-PPS-F-GM-PT-GWGER

Quick Start Handbuch

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Schnelle Hilfe im Garantiefall

Sollte dieses Produkt innerhalb der Garantiezeit unter normalen Betriebsbedingungen einen Defekt aufweisen, wird Gainward das Produkt kostenlos reparieren oder austauschen. Im dritten Garantiejahr erstattet Gainward den Zeitwert des Produktes, sofern Gainward nicht in der Lage ist, das Produkt zu reparieren oder auszutauschen. Wenn Sie das Produkt in einem EG-Mitgliedsland erworben haben, bitten wir Sie, sich mit einem Garantiefall direkt an die Gainward GmbH zu wenden. Hier erhalten Sie eine Rücksendenummer (RMA Nummer) und Hinweise für den Versand:

Gainward Europe GmbH, Technischer Support, Lochhamer Straße 29, Rückgebäude, 82152 Martinsried
Tel: +49-89-89839-445, Fax: +49-89-89899-196, Email: support@gainward.de

GAINWARD gewährt auf dieses Produkt drei Jahre Garantie ab Kaufdatum (Kaufbeleg). Diese Garantie erstreckt sich auf Ersatzteile und Zeitaufwand für die Reparatur. Gainward hat das Recht, das Produkt gegen ein Produkt mit identischen oder besseren Leistungsmerkmalen auszutauschen, falls das Produkt nicht mehr verfügbar ist, und / oder eine Instandsetzung wirtschaftlich nicht möglich ist. Das Austauschprodukt unterliegt diesen Garantiebedingungen. Die Garantie erstreckt sich auf die Restdauer der ursprünglichen Garantiezeit.

Kosten für Verpackung, Versand an Gainward und Installation sowie andere Kosten und Risiken im Zusammenhang mit der eigentlichen Instandsetzung sind nicht in der Garantieleistung enthalten und können separat in Rechnung gestellt werden.

1. Garantieansprüche können nur dann geltend gemacht werden, wenn dem Produkt eine Kopie des Kaufbelegs oder ein anderes, gleichwertiges Dokument beiliegt, aus dem der Name des Händlers und das Kaufdatum hervorgehen. Weiterhin benötigen Sie:

1. eine RMA Nummer (Rücksendenummer), die Sie von Gainward erhalten,
2. Ihren vollständigen Namen mit Anschrift,
3. eine kurze Fehlerbeschreibung.

Gainward hat das Recht Garantieleistungen abzulehnen, wenn die vorgenannten Informationen fehlen oder wenn seit Ersterwerb Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.

Quick Start Handbuch

2. Zum Zeitpunkt der Auslieferung an den Handel erfüllt dieses Produkt alle im Bestimmungsland gültigen Normen und Sicherheitsvorschriften. Erforderliche Modifikationen zum Betrieb des Produkts in Ländern außerhalb des Bestimmungslandes fallen nicht unter die vorgenannten Garantiebestimmungen. Außerdem übernehmen wir keinerlei Haftung für Arbeiten in diesem Zusammenhang oder für Beschädigungen des Produktes, die durch solche Arbeiten entstehen.
3. Ausgenommen von Garantieleistungen sind:
 1. Veränderungen am Produkt.
 2. Schäden am Produkt, die durch nicht fachgerechte Arbeiten von Dritten entstanden sind, die nicht zur Durchführung von Garantieleistungen im Namen des Herstellers ermächtigt sind.
 3. Schäden durch Nachlässigkeit, Unfälle, Änderungen, unsachgemäße Installation oder Missbrauch und Verwendung falscher Ersatzteile.
 4. Schäden durch Feuer, Wasserschaden, Blitzschlag, Erdbeben, unzureichende Belüftung, höhere Gewalt, Anschluss an falsche Netzspannung oder sonstige von Gainward nicht zu verantwortende Ursachen.
 5. Schäden an anderen Geräten, die mit diesem Produkt verwendet wurden, aber nicht Teil dieses Produktes sind.
 6. Verbrauchs- oder Verschleißteile, die im Rahmen des normalen Kundendienstes auszutauschen sind, wie Trockenbatterien und wieder aufladbare Akkus.
 7. Produkte, bei denen Seriennummer(n) ganz oder teilweise entfernt, verändert oder unkenntlich gemacht wurde(n).

Diese Garantie kann von allen Personen beansprucht werden, die das Produkt legal erworben haben.
In Übereinstimmung mit den vorgenannten Garantiebedingungen wird das Produkt kostenlos instand gesetzt oder umgetauscht.

Dieses Recht beeinträchtigt in keiner Weise sonstige Rechte des Benutzers im Rahmen der gültigen rechtlichen Bestimmungen.

Quick Start Handbuch

INHALT

GARANTIEBESTIMMUNGEN	2
DAS QUICK START HANDBUCH	5
Die Gainward Treiber CD-ROM	5
Ein wichtiger Installationshinweis	5
Wenn Ihr Produkt defekt ist und Service benötigt	5
INSTALLATION IHRER NEUEN GAINWARD GRAFIKKARTE	6
Schritt 1: Vorbereitung des PCs	6
Schritt 2: Hardware Installation	7
Schritt 3: Treiber und Software Installation	10
ÜBER DirectX	12
DAS EXPERTool™	13
SO FUNKTIONIERT nVIEW	19
SO VERWENDEN SIE ZWEI MONITORE MIT IHRER GAINWARD nView GRAFIKKARTE	21
SO VERWENDEN SIE ZWEI MONITORE MIT IHRER GAINWARD TWINVIEW GRAFIKKARTE	24
SO VERWENDEN SIE TV-OUT MIT IHRER GAINWARD GRAFIKKARTE	27
SO VERWENDEN SIE DEN VIDEO-EINGANG IHRER GAINWARD GRAFIKKARTE	29
FEHLERSUCHE	30
TECHNISCHE REFERENZ	37
Grafik Modi und Bildwiederholraten	37
VESA Mode Tabelle	37
Anschluss Beschreibung	38
SO ERREICHEN SIE GAINWARD	39
CE ZERTIFIZIERUNG	40

Quick Start Handbuch

DAS QUICK START HANDBUCH

Dieses Handbuch soll sowohl einen Computer Neuling, als auch einen erfahrenen Computer Nutzer durch eine einfache und unkomplizierte Installation eines Gainward Produktes führen.

Sollten Sie dieses Handbuch in einer anderen Sprache als Deutsch benötigen, haben wir Ihnen auf unserer Installations- CDROM einige PDF - Dateien in verschiedenen Sprachen bereitgestellt. So können Sie auf diese Handbücher zugreifen:

- Legen Sie die Installations- CDROM in Ihr Laufwerk, wechseln Sie in den Ordner "MANUALS", und dann in den Ordner Ihrer Sprache, z. B. "DEUTSCH". Klicken Sie nun auf die Datei "MNUAL.PDF". Dies startet den Acrobat Reader und öffnet die Datei.

Die Gainward Treiber CD-ROM

Alle Gainward Produkte werden mit einer Installations- CDROM ausgeliefert, die aktuelle Treiber für Ihr spezifisches Produkt enthalten. Um aktualisierte Informationen zu Ihrem Gainward Produkt zu erhalten, die vielleicht noch nicht in diesem Handbuch zu finden sind, lesen Sie bitte die Datei "README.TXT" im Stammverzeichnis auf Ihrer Installations- CDROM.

Ein wichtiger Installationshinweis

Ihre Gainward PowerPack! Grafikkarte wurde für AGP, PCI oder PCIe Systeme entwickelt, die mit Intel Pentium und kompatiblen Prozessoren (AMD, Cyrix, VIA, etc.) arbeiten, und Windows 98SE, Windows ME, Windows 2000 oder Windows XP als Betriebssystem verwenden. Ihre Gainward PowerPack! Grafikkarte funktioniert nicht im Macintosh oder PowerPC oder in einem ISA oder VL-BUS Steckplatz.

Wenn Ihr Produkt defekt ist und Service benötigt

Wenn Ihr Gainward Produkt defekt ist, wenden Sie sich bitte direkt an Gainward. Für die Produkt Rücknahme benötigen Sie eine Rücksendenummer (RMA). Eine ausführliche Fehlerbeschreibung und die Kopie eines Kaufbeleges muss dem defekten Produkt beigelegt werden. Bitte lesen Sie unbedingt das Kapitel Garantiebestimmungen.

Quick Start Handbuch

INSTALLATION IHRER NEUEN GAINWARD GRAFIKKARTE



Wenn Sie eine Grafikkarte aus der Gainward BLISS 6800GS, 7800 oder 7900 Produktreihe installieren, stellen Sie bitte sicher, dass Ihr PC den folgenden Hardware Anforderungen entspricht:

- Ihr PC **muss** ein Netzteil mit mindestens 350 Watt Leistung haben. (Bei der 7900 Produktreihe ist ein Netzteil mit mindestens 450 Watt erforderlich!)
- Ein AGP oder PCIe konformes Mainboard muss in Ihrem PC vorhanden sein. Manche AGP und PCIe Mainboards entsprechen nicht den Spezifikationen. In solchen Fällen passt die Grafikkarte mechanisch nicht, oder sie funktioniert nicht einwandfrei.
- Bei manchen Modellen der Gainward PowerPack! Ultra Produktreihe wird zusätzlich ein freier PCI Steckplatz neben dem AGP oder PCIe Steckplatz benötigt. Ihre Grafikkarte kann zwei Steckplätze in Ihrem PC belegen
- Ein freier Festplatten Stromanschluss zum Anschluss der Grafikkarte ist erforderlich. Ein entsprechendes Y-Stromkabel liegt dem Produkt bei.

Wir haben uns sehr bemüht, die Installation der Gainward PowerPack! Grafikkarten so einfach wie möglich zu machen. Es gibt drei Hauptschritte, denen Sie vollständig Folge leisten müssen, damit Sie die Leistungsmerkmale Ihrer Gainward Grafikkarte voll und ganz nutzen können: Vorbereitung des PCs, Hardware Installation, und die Treiber / Software Installation. Diese Schritte werden nachstehend detailliert beschrieben:

Schritt 1: Vorbereitung des PCs

Wenn Sie als Betriebssystem Windows NT 4.0 Server oder Workstation benutzen, muss Service Pack 3 oder eine neue Version installiert sein. Wenn Sie das noch nicht getan haben, ist jetzt der richtige Zeitpunkt dafür. Sie können sich den derzeit aktuellen Service Pack von einer der vielen Microsoft Support Web Sites im Internet kostenlos herunterladen. Sonst sind für PCs mit Windows NT 4.0 Betriebssystem keine weiteren Vorbereitungen erforderlich, da Sie mit dem Boot Menü von Windows NT im Standard VGA Modus starten können. Machen Sie bitte mit Schritt 2 weiter!

Wenn Sie eine der Windows 2000 oder Windows XP Versionen als Betriebssystem im Einsatz haben, machen Sie bitte mit Schritt 2 weiter.

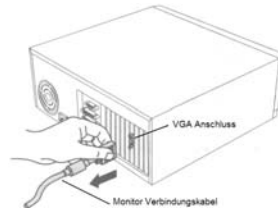
Quick Start Handbuch

Wenn Sie Windows 98, Windows 98SE, oder Windows ME als Betriebssystem einsetzen, starten Sie jetzt Ihren Computer und fahren das Betriebssystem hoch. Wenn Windows geladen ist, öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" indem sie im Desktop Bereich mit der rechten Maustaste klicken und "Eigenschaften" aus dem Menü auswählen.

1. Klicken Sie auf den "Einstellungen" – Karteikartenreiter, und dann auf die "Weitere Optionen" - Schaltfläche. Ein neues Fenster mit neuen Karteikarten wird sich öffnen.
2. Klicken Sie auf den "Grafikkarte" – Karteikartenreiter, und dann auf die "Ändern... " - Schaltfläche.
3. Wählen Sie die Option "Treiber Lokalisieren", und klicken dann auf die "Weiter " - Schaltfläche.
4. Wählen Sie die Option "Alle Treiber anzeigen", und klicken dann auf die "Weiter" - Schaltfläche.
5. Wählen Sie die Option "Alle Geräte Anzeigen...", und klicken dann auf die "Weiter" - Schaltfläche.
6. Von der Liste der "Standard Grafikkarten" wählen Sie bitte "Standard PCI Grafikkarte (VGA)" und klicken dann auf die "Weiter" - Schaltfläche. Bitte befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm. Starten Sie Windows nicht neu. Beenden Sie Windows indem Sie auf die "Start" Schaltfläche klicken, und "Herunterfahren" wählen.
7. Schalten Sie Ihren Rechner aus. Die Vorbereitung ist beendet.

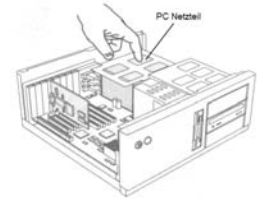
Schritt 2: Hardware Installation

1. **BEVOR SIE MIT DER HARDWARE INSTALLATION STARTEN, TRENNEN SIE DEN NETZSTECKER VOM NETZTEIL IHRES PCs! WIR EMPFEHLEN EBENFALLS, DASS SIE SÄMTLICHE EXTERNE PERIPHERIEGERÄTE VOM PC ABSTECKEN (z. B. Drucker, Monitor, etc.).** Entfernen Sie zur Öffnung des PCs alle notwendigen Schrauben vom PC Gehäuse. Lesen Sie hierzu bitte auch das Handbuch des PC Herstellers.

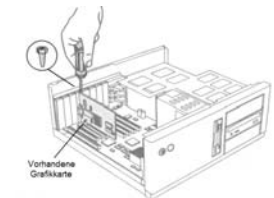


Quick Start Handbuch

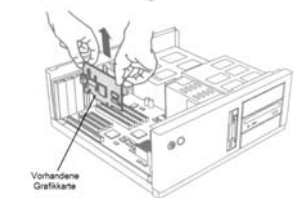
2. Berühren Sie das Metallgehäuse des PC Netzteils um sich abzuwerden. Das entlädt jegliche statische Aufladung. Dieser Schritt ist sehr wichtig, da die hochempfindlichen Bauteile in Ihrem PC und auf Steckkarten durch elektrostatische Entladung beschädigt werden können.



3. Entfernen Sie die Schraube am Metallbügel ihrer alten VGA Grafikkarte.



4. Entfernen Sie ihre alte VGA Grafikkarte, indem Sie diese vorsichtig nach oben aus dem Steckplatz heraus ziehen.




Quick Start Handbuch

5. Entnehmen Sie Ihre neue Gainward Grafikkarte aus der Anti-Statik Tüte. Wenn Ihre Gainward Grafikkarte mit einem Lüfter ausgestattet ist, so berühren Sie ihn bitte nicht! Berühren Sie erneut das Metallgehäuse des PC Netzteils um sich abzuwerden.

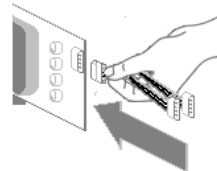
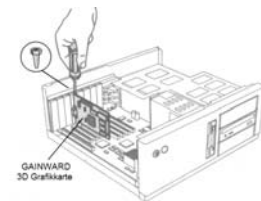
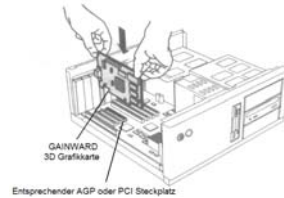
Stecken Sie nun die Gainward Grafikkarte behutsam in den entsprechenden AGP, PCI oder PCI-E Steckplatz. Stellen Sie sicher, dass sie fest und gerade im Steckplatz sitzt. Wenden Sie keine Gewalt an!

6. Schrauben Sie nun den Metallbügel der Gainward Grafikkarte am PC Gehäuse fest. Das ist sehr wichtig und verhindert, dass sich die Grafikkarte beim Anschluss des Monitors aus dem Steckplatz löst, und dadurch Ihr PC nicht korrekt funktioniert.

7.  **Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie KEINE Grafikkarte aus der Gainward BLISS 7600 AGP, 6800GS, 7800 oder 7900 Produktreihe installieren!**

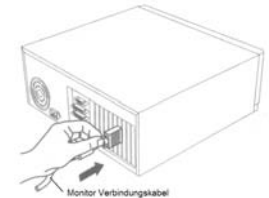
Schließen Sie den weiblichen Anschlussstecker des mitgelieferten Y-Kabels am dazu passenden Anschluss auf der Grafikkarte an. Dann verbinden Sie den männlichen Anschlussstecker am anderen Ende des Y-Kabels mit einem Festplatten Anschlussstecker vom PC Netzteil.

Ihre Gainward BLISS 6800GS, 7800 und 7900 wird ohne den zusätzlichen Strom vom PC Netzteil nicht funktionieren.



Quick Start Handbuch

8. Schließen Sie nun den Gehäusedeckel Ihres PCs und befestigen die dazugehörigen Schrauben. Verbinden Sie das Monitorkabel mit Ihrer neuen Gainward Grafikkarte. Damit ist die Hardware Installation beendet.



Schritt 3: Treiber und Software Installation

1. Schalten Sie Ihren Computer und den Monitor ein, und starten Sie das Betriebssystem. Wenn Sie Windows NT 4.0 Server oder Workstation einsetzen, wählen sie im Startmenü bitte "Windows NT 4.0 im Standard VGA Modus starten (640x480)" und fahren mit Schritt 3 fort.
2. Wenn Sie ein Plug&Play Betriebssystem wie Windows 98, Windows 98SE, Windows ME, Windows XP oder Windows 2000 einsetzen, wird das Betriebssystem versuchen, Ihre neue Gainward Grafikkarte zu erkennen, und die dafür notwendigen Treiber installieren, sofern sie vorhanden sind. Da es sich hierbei um meist ältere und sehr generische Treiber handelt, werden Sie nicht alle erweiterten Leistungsmerkmale Ihrer Gainward Grafikkarte nutzen können. Wir empfehlen manuell einen Treiber zu installieren. Wählen Sie bitte "Standard PCI Grafikkarte (VGA)", und führen nach Fertigstellen einen Neustart durch.
3. Wenn Ihr Betriebssystem mit Standard VGA Treibern gestartet wurde, können Sie die mitgelieferte "Gainward Driver Installation CD" in das CD Laufwerk einlegen. Diese CD hat eine Autostart Funktion. Das Installations- Programm erkennt nun die Version Ihres Betriebssystems, die installierte Gainward Grafikkarte, und wird die dementsprechenden Treiber und Dienstprogramme installieren. Lehnen Sie sich einfach zurück und erholen Sie sich! Die Installation kann ein paar Minuten dauern.
4. Während der Installation werden Sie gefragt, ob Sie Dienstprogramme wie EXPERTool™ und DirectX installieren wollen. Wir empfehlen beides zu installieren, damit Sie die Leistungsmerkmale Ihrer Gainward Grafikkarte voll nutzen können



Quick Start Handbuch

5. Wenn die Installation abgeschlossen ist, werden Sie gebeten einen Neustart durchzuführen. Glückwunsch! Sie haben erfolgreich Ihre Gainward Grafikkarte installiert!

Wichtig: Während der Treiber Installation können unter Umständen zusätzlich Standard AGP Treiber auf neueren PC Systemen mit AGP Bus installiert werden. Da es sich hierbei um einen "generischen" AGP Treiber handelt, wird jedes bekannte Main Board und jeder bekannte Chip Satz unterstützt. Da Main Boards und Chip Sätze immer weiterentwickelt werden kann es jedoch sein, dass dieser AGP Treiber nicht den kompletten Leistungsumfang Ihres Systems unterstützt. Wenn Sie z. B. ein AGP 4x Main Board mit VIA Chip Satz einsetzen ist es notwendig, dass Sie die "4-in-1" Treiber für Ihr Main Board erneut installieren, damit Sie die höhere Leistung Ihrer Gainward Grafikkarte voll in Anspruch nehmen können.

Quick Start Handbuch

ÜBER DirectX

Die Gainward CD-ROM beinhaltet DirectX von Microsoft. DirectX besteht aus besonderen APIs, die Spiele und Multi Media Applikationen auf Windows basierenden Systemen schneller machen. DirectX ist eine Software Ebene, die direkten Zugriff auf Hardware Dienste ermöglicht. Mit dieser Technologie kann man Hardware Beschleuniger voll ausnutzen, und gegebenenfalls einen Hardware Beschleuniger emulieren, wenn dieser nicht vorhanden ist. DirectX besteht aus: DirectDraw (für 2-D Grafik Dienste), Direct3D (für 3-D Grafik Dienste), DirectSound (für Mischpult und Abspiel Dienste), DirectPlay (Dienste für Mehrspieler Verbindungen über das Internet), und DirectInput (Dienste für Joysticks und andere Eingabegeräte).

Gainward liefert die aktuelle DirectX Version auf der beigefügten "Display Driver CD ROM". Sie können DirectX während der Erstinstallation installieren (empfohlen), oder zu einem späteren Zeitpunkt manuell installieren.

Um DirectX manuell zu installieren gehen Sie wie folgt vor: Im Windows Explorer wechseln Sie auf Ihr CD ROM Laufwerk, und dann in den "DirectX" Ordner. Wenn Sie Windows 2000 verwenden, starten Sie "Setup2k.exe". Wenn Sie Windows 98, Windows 98SE oder Windows ME verwenden, starten Sie "Setup9x.exe". Wenn Sie Windows XP verwenden, starten Sie "SetupXP.exe". Folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm. Wenn die Installation abgeschlossen ist, muss Ihr Computer neu gestartet werden.

Hin und wieder wird Microsoft Updates für DirectX und andere Software Komponenten zur Verfügung stellen. Wählen Sie "Windows Update" im Windows "Start" Menu. Das wird Sie direkt mit Microsofts Update Service im Internet verbinden und alle notwendigen Updates installieren. Dies geschieht indem überprüft wird, welche Software und Version bei Ihnen bereits installiert wurde.

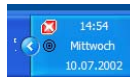
Quick Start Handbuch

DAS EXPERTool™

Was ist das EXPERTool™?

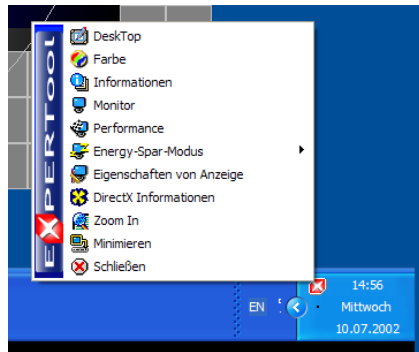
EXPERTool™ ist ein Dienstprogramm zur Steuerung Ihres Bildschirms und Ihres Desktops für Windows 98, Windows 98SE, Windows ME, Windows XP, Windows NT und Windows 2000. Dieses Programm funktioniert nur in Zusammenhang mit Grafikkarten von Gainward.

Sehr wahrscheinlich haben Sie das EXPERTool™ schon während der Erstinstallation Ihrer Grafikkarten Treiber installiert. In diesem Fall finden Sie das EXPERTool™ Icon im "System Tray" von Windows (unten rechts in Windows Desktop, neben der Uhr).



Wenn Sie das EXPERTool™ noch nicht installiert haben, können Sie das jetzt nachholen, indem Sie die "Display Driver Installation CD-ROM" erneut starten. Wählen Sie alle Komponenten ab, die Sie bereits installiert haben, und lassen lediglich das "EXPERTool Desktop Management Utility" zur Installation ausgewählt. Folgen Sie den Anweisungen an Ihrem Bildschirm. Wenn die Installation abgeschlossen ist, müssen Sie Ihren Rechner neu starten.

Um das EXPERTool™ zu nutzen, klicken Sie auf das kleine Monitor Icon im System Tray. Ein Menü, ähnlich wie das Windows Start-Menü, wird angezeigt.



Quick Start Handbuch



DeskTop funktioniert so ähnlich wie die "Einstellungen" Karteikarte in den "Eigenschaften von Anzeige" von Windows, jedoch wesentlich besser: Im Unterschied ist unserer Version viel verständlicher, und dadurch einfacher zu benutzen, weil alle benötigten Einstellmöglichkeiten auf einer einzigen Seite zu finden sind!

Mit Desktop können Sie Auflösung, Bildwiederholrate, Farbtiefe und Schriftgröße für Ihren Bildschirm nach Belieben einstellen.

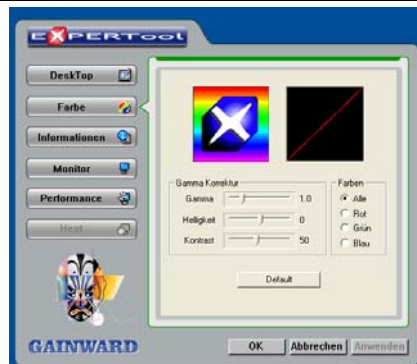


Information gibt Ihnen einen sehr detaillierten Status Bericht der Arbeitsumgebung Ihrer Gainward Grafikkarte. Hier erhalten Sie unter Anderem Informationen über das Modell der Grafikkarte, Bildschirm Einstellungen, installierte Treiber, etc. Hinweise dieser Art sind nützlich, wenn Sie mit einem Techniker sprechen müssen, weil irgendetwas nicht richtig funktioniert. Sie können ein Treiber Update durchführen, indem Sie das "Smart Update" nutzen! Außerdem können Sie EXPERTool™ beim Start von Windows' aktivieren oder deaktivieren.

Quick Start Handbuch

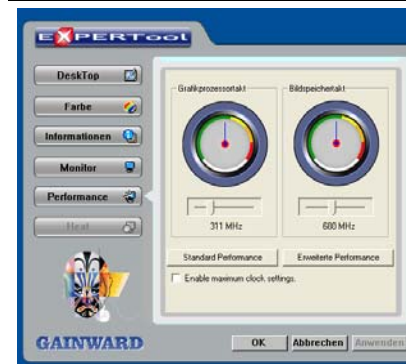


Mit **Monitor** können Sie die Position des Windows Desktops an Ihrem Monitor einstellen. Das ist besonders dann sinnvoll, wenn Ihr Monitor nicht von selbst in der Lage ist, die Bildlage korrekt abzuspeichern. Sie können hier auch Strom – Spar Eigenschaften Ihres Monitors definieren, unterstützte Auflösungen, Bildwiderholraten und andere technische Details erfahren.



Mit der **Color** Justage haben Sie eine alternative Möglichkeit Farbkorrekturen für Ihren Bildschirm vorzunehmen. Sie können Helligkeit, Kontrast und Gamma einstellen, und dies sogar pro individuellem Farbkanal! Das ist eine Funktionsbesonderheit, die von den meisten Monitoren nicht unterstützt wird, aber besonders nützlich für Grafiker ist, die Druck-Farben ihrem Bildschirm genauestens anpassen müssen. Sie können Ihre Einstellungen jeder Zeit rückgängig machen, indem Sie auf "Standard" klicken.

Quick Start Handbuch



Mit den **Performance** Einstellungen können Sie selbst bestimmen, wie schnell Ihre Gainward Grafikkarte arbeiten soll. Sie können Core (Prozessor) und Memory (Speicher) Geschwindigkeit unabhängig von einander einstellen. Je höher die Einstellungen, desto schneller Ihre Grafikkarte.

Klicken Sie auf "Standard Performance" um die Grafikkarte in NVIDIAs Referenz Werte zu versetzen. Das ist ein Sicherheits- Modus, mit dem man herausfindet, ob ein Grafikproblem von der Grafikkarte verursacht wird, oder ob ein Software Problem vorliegt. Wenn Sie eine "Golden Sample" Grafikkarte von Gainward besitzen, wird eine zweite Schaltfläche

angezeigt, mit der Sie "Erweiterten Performance" Einstellungen aufrufen können. Diese sind sehr viel höher, und WIR GARANTIEREN DIE KORREKTE FUNKTION DER ERWEITERTEN EINSTELLUNGEN AUF JEDEM SYSTEM MIT JEDER "GOLDEN SAMPLE" GRAFIKKARTE VON GAINWARD!

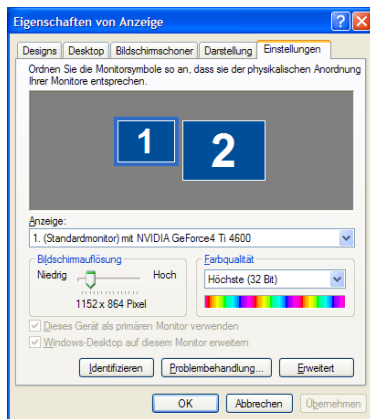
Eine "Golden Sample" Grafikkarte ist etwas ganz Besonderes: Solche Karten durchlaufen sehr strenge, harte und aufwendige Tests. Nur Karten, die alle Tests schaffen, werden zum "Golden Sample", und bekommen die "Erweiterten Performance" Einstellungen. Klicken Sie auf "Erweiterte Performance" und sehen Sie die Verbesserung in Ihrem Spiel!

Sie können Ihre Grafikkarte oberhalb der "Erweiterten Performance" betreiben, indem Sie die Einstellungen manuell an den Schieberhebeln vornehmen. Gehen Sie hierbei behutsam vor: Ändern Sie die Einstellungen in 5 MHz Schritten. Dann prüfen Sie, ob die grafische Darstellung Ihrer Spiele fehlerfrei ist. Wenn sich der Rechner aufhängt, oder die Grafik Fehler aufweist, dann sind Sie zu weit gegangen und müssen die vorangegangenen Einstellungen wieder verwenden.

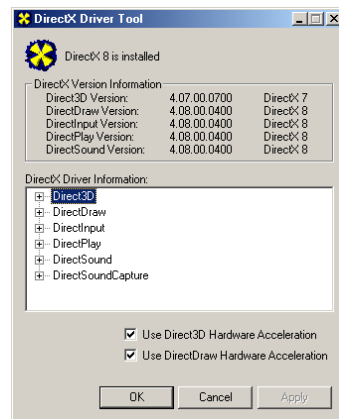
WICHTIG: Gainward garantiert nicht die korrekte Funktion Ihrer Grafikkarte oberhalb der "Erweiterten Performance" - Einstellungen!

Quick Start Handbuch

Klicken Sie auf **Power Saving** um Ihren Monitor in den Schlaf-Zustand zu versetzen, oder ihn auszuschalten. Ihr Monitor schaltet sich wieder ein, sobald Sie Ihre Maus bewegen, oder eine Taste auf der Tastatur drücken.



Wenn Sie auf **Display Properties** klicken, wird Ihnen EXPERTool™ Windows "Eigenschaften von Anzeige" aufrufen. Hier können Sie unter anderem das Desktop Motiv auswählen, oder den Bildschirm Schonere und die Strom - Spar Eigenschaften Ihres Monitors konfigurieren. Lesen Sie hierzu mehr in Ihrer Windows Dokumentation!



Mit **DirectX Information** stellen Sie fest, welche Version von DirectX auf Ihrem System installiert ist. Sie können überprüfen, welche Beschleuniger Funktionen Ihre Grafik und Multi Media Hardware unterstützt und Beschleuniger Funktionen ein- oder ausschalten. (Das empfehlen wir jedoch nicht, da dies Ihre Rechner Leistung Bei Spielen und Video Applikationen sehr stark beeinträchtigt).

Quick Start Handbuch

Mit **Zoom In** vergrößern Sie dynamisch einen Ausschnitt Ihres Windows` Desktop – bis zu 32-fach. Das ist ein besonders nützliches Werkzeug für Grafik Designer, die mit hoher Detailgenauigkeit arbeiten müssen. Klicken Sie einfach in das "Zoom In" Fenster, halten die linke Maustaste gedrückt, und ziehen die transparente Fliese an den Ort im Desktop, den Sie vergrößern möchten. Mit dem Rollbalken verändern Sie die Vergrößerungsstufe. Selbstverständlich können Sie die Größe des "Zoom In" Fensters nach Belieben verändern.



Klicken Sie auf **Minimieren** um das EXPERTool™ verschwinden zu lassen

Klicken Sie auf **Schließen**, wenn Sie das EXPERTool™ beenden möchten. EXPERTool™ wird dann aus dem System Tray von Windows verschwinden, und dort nach dem nächsten Neustart Ihres Betriebssystems wieder auftauchen.

Quick Start Handbuch

SO FUNKTIONIERT nView

nView ist ein Satz von Desktop Tools, die Ihnen den produktiveren Einsatz Ihrer Gainward Grafikkarte erleichtern sollen.

Mit nView können Sie mehrere Desktops für Ihre Anwendungen einrichten. Dadurch erhalten Sie zusätzliche Desktop-Bereiche zum Ausführen der Anwendungen und vermeiden das unübersichtliche Übereinanderlagern von Fenstern verschiedener geöffneter Anwendungen.

nView kann Ihren Desktop mit dem 3D Effekt "Transparenz" verbessern, der Ihnen die Sicht auf hinter Fenstern befindliche Informationen ermöglicht. nView beinhaltet außerdem zahlreiche zusätzliche Funktionen, die Ihnen die Möglichkeit bieten, auf effizientere Weise mehrere Anzeigegeräte mit Ihrem Computer zu verwenden.

Wenn Sie mehrere Anzeigegeräte verwenden, bietet nView zudem die Möglichkeit eine Fensterverwaltung einzurichten, um Fenstereinstellungen zu verwalten, und zusätzliche Hockeys für eine bequeme Navigation in mehreren Anzeigekonfigurationen festzulegen.

Um nView zu aktivieren, können Sie den nView-Desktop-Manager von der Windows Systemsteuerungsgruppe aus öffnen, und dann auf "nView laden" klicken. Auf diese Weise wird nView vorübergehend bis zum Ab- und erneuten Anmelden aktiviert.

Sie können nView auch bei jedem Start von Windows laden lassen. Dies ist für Multi-Monitor-Benutzer empfohlen oder wenn Sie die von nView angebotenen Funktionen regelmäßig nutzen wollen.

nView kann alle Anzeigeeinstellungen in einer Datei (einem Profil) aufzeichnen und enthält mehrere generische Profile für diverse Branchen. Administratoren können neue, auf Unternehmen, Arbeitsgruppen oder Benutzer zugeschnittene Profile erstellen und hinzufügen.

nView hilft bei der Positionierung von Anwendungen. Ist eine Anwendung geschlossen, merkt sich nView die Position der Anwendung, die Größe und den Zustand des Fensters und sogar die Desktop Position, falls mehrere Desktops ausgeführt werden.

Wenn Sie die Anwendung erneut starten, stellt nView alle zuletzt dafür verwendeten Einstellungen wieder her. Mit der Funktion "Anwendungspositionsspeicher" werden zudem sämtliche nView Funktionen gespeichert, die Sie für die Anwendung gewählt haben.



Quick Start Handbuch

Mit der nView Systemmenüerweiterung können Sie bequem und einfach von jeder beliebigen Anwendung aus auf nView Funktionen zugreifen.

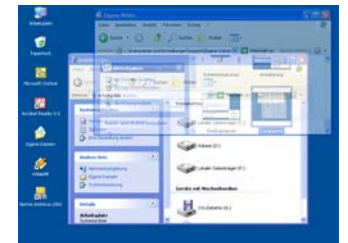
Jedes Fenster hat ein Systemmenü für allgemeine Aufgaben wie das Verschieben, Vergrößern oder Verkleinern des Fensters. nView erweitert das Menü durch neue Funktionen, (z. B. Fenstertransparenz oder Verschieben von Fenstern auf andere Monitore oder Desktops).

Sie können Anwendungsspezifische nView-Erweiterungen auch vom Systemmenü ausführen. Mit Hilfe der Erweiterungen können Sie festlegen, wo z.B. Microsoft Outlook™ Anhänge geöffnet werden, oder Verknüpfungen zwischen zwei Internet Explorer-Fenstern erstellen.

nView bietet die Fähigkeit, mehrere Desktops zu erstellen, zu verwalten und zwischen ihnen umzuschalten. Microsoft Windows® stellt nur einen Desktop zur Verfügung, auf dem alle Anwendungen angezeigt werden. Mit nView können Sie bis zu 32 verschiedenen Desktop-Anzeigen erstellen.

nView erweitert den verwendbaren 2D-Desktop-Bereich durch 3D-Funktionen wie z.B. Transparenz. nView kann Fenster teilweise transparent darstellen, wodurch Sie sehen können, was sich dahinter befindet und auf diese Weise wertvollen Desktop Platz gewinnen. Mit der nView Systemmenüerweiterung können Sie über das Menüelement "Transparent" zwischen einer transparenten oder undurchsichtigen Fensteransicht umschalten.

Weitere durch nView verfügbare Verbesserungen beinhalten ein schnelleres Öffnen, Vergrößern und Wiederherstellen von Fenstern. nView kann die zusätzlichen Zeichenschritte eliminieren, die Windows zum Erstellen dieser Effekte verwendet.



Quick Start Handbuch

SO VERWENDEN SIE ZWEI MONITORE MIT IHRER GAINWARD nView GRAFIKKARTE

Viele Gainward nView Grafikkarten sind in der Lage zwei Monitore gleichzeitig anzusteuern, vorausgesetzt dass beide VGA Monitore dem DDC2b Standard entsprechen. Alle neuen Monitore entsprechen dem DDC2b Standard. Wenn Sie einen älteren Monitor einsetzen, überprüfen Sie dessen Fähigkeiten indem Sie erst die Technischen Daten im Handbuch des Monitors überprüfen.

Die nView Eigenschaften sind wie folgt implementiert:

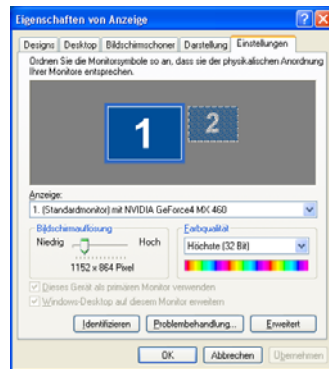
1. Der **„Erweiterte Desktop“** Modus: Hier wird der Windows Desktop auf den ersten Bildschirm und den zweiten Bildschirm aufgeteilt, welches die Arbeitsfläche des Desktops vergrößert. Dies funktioniert bei beiden Bildschirmen unabhängig von der Auflösung und der Farbtiefe.
2. Der **„Desktop Klon“** Modus: Hier wird der Windows Desktop auf beiden Bildschirmen gleichzeitig dargestellt. Der zweite Bildschirm kann die gleiche oder eine geringere Auflösung als der erste Bildschirm haben. Wenn die Auflösung auf dem zweiten Bildschirm geringer ist kann man den **„Panning“** Modus aktivieren, damit man auf den kompletten Desktop von Windows zugreifen kann.

Der Erweiterte Desktop Modus

Um den Erweiterten Desktop Modus zu aktivieren, öffnen Sie die **„Einstellungen“** Karteikarte der **„Eigenschaften von Anzeige“**, und rechts-klicken auf den zweiten Bildschirm. Wählen sie Hier aus dem Popup Menü **„Angefügt“** aus und klicken dann auf **„Übernehmen“** Nun schaltet sich Ihr zweiter Bildschirm ein und zeigt Ihr Windows Hintergrundmotiv an.

Wenn Sie auf den zweiten Bildschirm in den **„Eigenschaften von Anzeige“** klicken, können Sie Auflösung und Farbtiefe unabhängig vom ersten Bildschirm verändern.

Um Ihren Erweiterten Desktop zu deaktivieren, öffnen Sie bitte erneut die **„Einstellungen“** von **„Eigenschaften von Anzeige“** und rechts-klicken auf den zweiten Bildschirm. In dem Popup- Menü klicken Sie bitte auf **„Angefügt“**. Dann klicken Sie auf **„Übernehmen“** damit sich Ihr zweiter Bildschirm ausschaltet. Nun ist Windows in den Urzustand versetzt.



21

Quick Start Handbuch

Wenn Sie einen Fernseher an Ihrer Gainward nView Grafikkarte angeschlossen haben, können Sie die Anzeige des erweiterten Desktops zum Fernsehgerät umleiten. Öffnen Sie die **„Eigenschaften von Anzeige“** Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter **„Einstellungen“** und klicken Sie auf **„Weitere Optionen...“**. Klicken Sie nun auf **„Geräte Auswahl“** und dann aktivieren Sie den **„TV“** - Knopf in dieser Tafel. In dem darunter liegendem Feld wählen Sie den TV-Standard aus, indem Sie das Land wählen. In einem weiteren Feld wählen Sie schließlich die Art des Verbindungskabels, das Ihren Fernseher mit der Grafikkarte verbindet. Klicken Sie auf **„Übernehmen“**. Ihr Fernseher wird nun den Erweiterten Desktop anstelle Ihres zweiten VGA Bildschirm darstellen.

Der Desktop Klon Modus

Um den Windows Desktop auf den zweiten VGA Bildschirm zu klonen, öffnen Sie die **„Eigenschaften von Anzeige“** Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter **„Einstellungen“** und klicken Sie auf **„Erweitert...“**. Klicken Sie nun auf die **„nView“** Tafel und aktivieren dort die **„Klonen“** Schaltfläche. Klicken Sie auf **„Übernehmen“**, und Ihr zweiter VGA Bildschirm schaltet sich ein und zeigt den selben Inhalt an wie Ihr erster VGA Bildschirm. In nView Modus mit 2 Bildschirmen können Sie anstelle zu klonen Ihren Bildschirm auch Vertikal oder Horizontal erweiternden. Das nennt man auch **„Spanning Modus“**. Hier teilen sich beide Bildschirme einen Desktop. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn einer der beiden Bildschirme eine geringere darstellbare Auflösung als der erste Bildschirm hat. Auf diese Art und Weise können alle Komponenten des Windows Desktop angezeigt werden, indem Sie die Maus in den entsprechenden Bereich des Desktops bewegen.

Um den nView Modus wieder zu deaktivieren, klicken Sie einfach auf den **„Standard (nView deaktiviert)“** - Schalter, und dann auf **„Übernehmen“**. Ihr zweiter Bildschirm schaltet sich wieder aus, und Windows wird wieder in seinen Urzustand versetzt.

Wenn Sie einen Fernseher an Ihrer Gainward nView Grafikkarte angeschlossen haben, können Sie die Anzeige des geklonten Desktops zum Fernsehgerät umleiten. Öffnen Sie die **„Eigenschaften von Anzeige“** Tafel, klicken



22

Quick Start Handbuch

Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Erweitert...". Klicken Sie nun auf die "nView" Tafel und dann rechts-klicken Sie auf den Bildschirm, den Sie zum Fernsehgerät umleiten möchten, und wählen "Ausgabe Gerät" vom Popup Menü aus. Ein neues Fenster öffnet sich. Hier aktivieren Sie den "TV" - Knopf. Im darunter liegendem Feld wählen Sie den TV-Standard aus, indem Sie das Land wählen. In einem weiteren Feld wählen Sie schließlich die Art des Verbindungskabels, das Ihren Fernseher mit der Grafikkarte verbindet. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird nun den geklonten Desktop anstelle Ihres zweiten VGA Bildschirm darstellen.

Quick Start Handbuch

SO VERWENDEN SIE ZWEI MONITORE MIT IHRER GAINWARD TWINVIEW GRAFIKKARTE

Ihre Gainward TwinView Grafikkarte ist in der Lage zwei Monitore gleichzeitig anzusteuern, vorausgesetzt dass beide VGA Monitore dem DDC2b Standard entsprechen. Alle neuen Monitore entsprechen dem DDC2b Standard. Wenn Sie einen älteren Monitor einsetzen, überprüfen Sie dessen Fähigkeiten indem Sie erst die Technischen Daten im Handbuch des Monitors überprüfen.

Die TwinView Eigenschaften sind wie folgt implementiert:

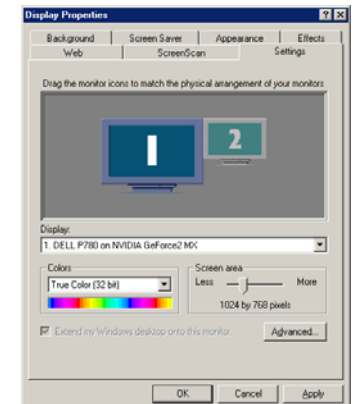
1. Der **"Erweiterte Desktop"** Modus: Hier wird der Windows Desktop auf den ersten Bildschirm und den zweiten Bildschirm aufgeteilt, welches die Arbeitsfläche des Desktops vergrößert. Dies funktioniert bei beiden Bildschirmen unabhängig von der Auflösung und der Farbtiefe.
2. Der **"Desktop Klon"** Modus: Hier wird der Windows Desktop auf beiden Bildschirmen gleichzeitig dargestellt. Der zweite Bildschirm kann die gleiche oder eine geringere Auflösung als der erste Bildschirm haben. Wenn die Auflösung auf dem zweiten Bildschirm geringer ist kann man den "Panning" Modus aktivieren, damit man auf den kompletten Desktop von Windows zugreifen kann.

Der Erweiterte Desktop Modus

Um den Erweiterten Desktop Modus zu aktivieren, öffnen Sie die "Einstellungen" Karteikarte der "Eigenschaften von Anzeige", und doppelklicken auf den zweiten Bildschirm. Ein Dialogfenster öffnet sich und weist Sie darauf hin, dass Sie im Begriff sind den zweiten Bildschirm zu aktivieren.



Bestätigen Sie, indem Sie auf "Ja" klicken. Zum Aktivieren der Änderungen klicken Sie auf "Übernehmen". Nun schaltet sich Ihr zweiter Bildschirm ein und zeigt Ihr Windows Hintergrundmotiv an. Wenn Sie auf den zweiten Bildschirm in den "Eigenschaften von



Quick Start Handbuch

Anzeige" klicken, können Sie Auflösung und Farbtiefe unabhängig vom ersten Bildschirm verändern.

Um Ihren Erweiterten Desktop zu deaktivieren, öffnen Sie bitte erneut die "Einstellungen" von "Eigenschaften von Anzeige" und rechts-klicken auf den zweiten Bildschirm. In dem Pop-Up-Menü klicken Sie bitte auf "Aktiviert". Dann klicken Sie auf "Übernehmen" damit sich Ihr zweiter Bildschirm ausschaltet. Nun ist Windows in den Urzustand versetzt.

Wenn Sie einen Fernseher an Ihrer Gainward TwinView Grafikkarte angeschlossen haben, können Sie die Anzeige des erweiterten Desktops zum Fernsehgerät umleiten. Öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie nun auf "Ausgabe Gerät" und dann aktivieren Sie den "TV" - Knopf in dieser Tafel. Im darunter liegendem Feld wählen Sie den TV-Standard aus, indem Sie das Land wählen. In einem weiteren Feld wählen Sie schließlich die Art des Verbindungskabels, das Ihren Fernseher mit der Grafikkarte verbindet. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird nun den Erweiterten Desktop anstelle Ihres zweiten VGA Bildschirm darstellen.

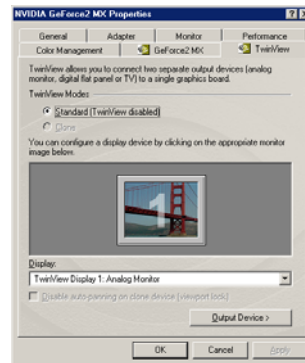
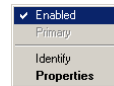
Der Desktop Klon Modus

Um den Windows Desktop auf den zweiten VGA Bildschirm zu klonen, öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie nun auf die "TwinView" Tafel und aktivieren dort die "Desktop klonen" Schaltfläche. Klicken Sie auf "Übernehmen", und Ihr zweiter VGA Bildschirm schaltet sich ein und zeigt den selben Inhalt an wie Ihr erster VGA Bildschirm.

Standardmäßig ist der "Panning Modus" aktiviert. Dies ist ein nützliches Hilfsmittel, wenn der zweite VGA Monitor eine geringere darstellbare Auflösung als der erste Bildschirm hat. Auf diese Art und Weise können alle Komponenten des Windows Desktop angezeigt werden, indem Sie die Maus in den entsprechenden Bereich des Desktops bewegen.

Um den TwinView Modus wieder zu deaktivieren, klicken Sie einfach auf den "Standard (TwinView deaktiviert)" - Schalter, und dann auf "Übernehmen". Ihr zweiter Bildschirm schaltet sich wieder aus, und Windows wird wieder in seinen Urzustand versetzt.

Wenn Sie einen Fernseher an Ihrer Gainward TwinView Grafikkarte angeschlossen haben, können Sie die



Quick Start Handbuch

Anzeige des geklonten Desktops zum Fernsehgerät umleiten. Öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie nun auf die "TwinView" Tafel und dann auf die "Ausgabe Gerät" - Schaltfläche. Ein neues Fenster öffnet sich. Hier aktivieren Sie den "TV" - Knopf. Im darunter liegendem Feld wählen Sie den TV-Standard aus, indem Sie das Land wählen. In einem weiteren Feld wählen Sie schließlich die Art des Verbindungskabels, das Ihren Fernseher mit der Grafikkarte verbindet. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird nun den geklonten Desktop anstelle Ihres zweiten VGA Bildschirm darstellen.

Quick Start Handbuch

SO VERWENDEN SIE TV-OUT MIT IHRER GAINWARD GRAFIKKARTE

Die meisten Gainward Grafikkarten haben einen TV-Out Anschluss oder einen VIVO (Video In / Video Out) Anschluss. Das ist nützlich für Präsentationen, oder wenn Sie Ihren Computer als Komponente des Heim-Kinos integrieren wollen.

Um den Fernseher an einer Gainward Grafikkarte anzuschließen, verwenden Sie entweder ein S-Video Kabel oder ein Cinch Kabel (Koaxial Kabel). Ihre Gainward Grafikkarte wird mit einem entsprechenden Adapterkabel von Cinch auf S-Video ausgeliefert

Wenn Ihre Gainward Grafikkarte keinen VIVO Anschluss hat, und Sie möchten Ihren Fernseher über ein Cinch Kabel mit der Grafikkarte verbinden, stecken Sie bitte das Adapterkabel in Ihre VGA Grafikkarte ein, und verbinden dann das Cinch Kabel mit dem Adapterstecker.

Wenn Ihren Fernseher über ein S-Video Kabel mit der Grafikkarte verbinden möchten, können Sie dieses Kabel direkt an der Grafikkarte einstecken.

Wenn Ihre Gainward Grafikkarte einen VIVO Anschluss hat, verbinden Sie bitte das Ende der VIVO Kabelpeitsche mit Ihrer Grafikkarte. Verbinden Sie nun entweder Ihr Cinch oder S-Video Kabel mit dem entsprechenden gelben Stecker an der Kabelpeitsche.



TV-Out / HDTV Kabelpeitsche



VIVO / HDTV Kabelpeitsche

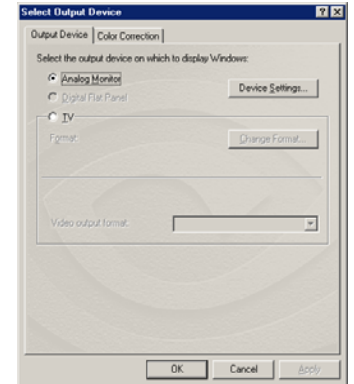
Schalten Sie nun Ihren Computer ein. Das Plug&Play BIOS Ihres Rechners wird nun Ihren Fernseher an der Grafikkarte erkennen, und die Informationen an das Windows Betriebssystem weiterleiten. Wenn das Windows Betriebssystem geladen ist öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie nun auf "Ausgabe Gerät" und dann aktivieren Sie den "TV" - Knopf in dieser Tafel. Im darunter liegendem Feld wählen Sie den TV-Standard aus, indem Sie das Land wählen. In einem weiteren Feld wählen Sie schließlich die Art des Verbindungskabels, das Ihren Fernseher mit der Grafikkarte verbindet. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird Ihren Windows Desktop anzeigen, und Ihr VGA Bildschirm schaltet sich aus.

Wenn Sie eine Gainward TwinView Grafikkarte haben, gibt es mehrere Möglichkeiten den TV-Out Anschluss zu nutzen. Hier verhält sich der Fernseher wie ein zweiter VGA Bildschirm

Quick Start Handbuch

Um den **Primären Desktop** am Fernseher anzuzeigen, öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie nun auf "TwinView" und dann klicken Sie bitte auf die "Ausgabe Gerät" Schaltfläche. Hier aktivieren Sie den "TV" - Knopf. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird Ihren Windows Desktop anzeigen, und Ihr VGA Bildschirm schaltet sich aus. Dies ist der einzige Darstellungsmodus, der die Anzeige von Overlay Video auf dem Fernseher ermöglicht.

Um den **Erweiterten Desktop** Modus an Ihrem Fernseher zu aktivieren, öffnen Sie die "Einstellungen" Karteikarte der "Eigenschaften von Anzeige", und doppelklicken auf den zweiten Bildschirm. Ein Dialogfenster öffnet sich und weist Sie darauf hin, dass Sie im Begriff sind den zweiten Bildschirm zu aktivieren.



Bestätigen Sie, indem Sie auf "Ja" klicken. Dann klicken Sie auf "Übernehmen". Klicken Sie jetzt auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie auf "Ausgabe Gerät" und dann aktivieren Sie den "TV" - Knopf in dieser Tafel. Im darunter liegendem Feld wählen Sie den TV-Standard aus, indem Sie das Land wählen. In einem weiteren Feld wählen Sie schließlich die Art des Verbindungskabels, das Ihren Fernseher mit der Grafikkarte verbindet. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird den erweiterten Windows Desktop auf Ihrem Fernseher anzeigen. In diesem Darstellungsmodus wird Overlay Video am Fernseher nicht unterstützt.

Um den **TwinView Klon** Modus mit einem Fernseher zu benutzen, öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige" Tafel, klicken Sie auf den Karteikartenreiter "Einstellungen" und klicken Sie auf "Weitere Optionen...". Klicken Sie nun auf "TwinView" und aktivieren dort den Klon Modus. Nun klicken Sie bitte auf die "Ausgabe Gerät" Schaltfläche. Hier aktivieren Sie den "TV" - Knopf. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihr Fernseher wird Ihren Windows Desktop anzeigen, und Ihr VGA Bildschirm schaltet sich aus. Im Klon Modus ist die Darstellung von Overlay Video nicht möglich.

Quick Start Handbuch

SO VERWENDEN SIE DEN VIDEO-EINGANG IHRER GAINWARD GRAFIKKARTE

Ihre Gainward VIVO Grafikkarte hat einen Video Eingang, mit dem Sie Video von einer beliebigen Analogen Quelle aufzeichnen können. Dieser Video Eingang eignet sich für Video Konferenzen sowie zum Aufzeichnen Ihrer Videos auf der Festplatte des Rechners. Letzteres ermöglicht Ihnen sogar gespeicherte Video Dateien zu einem späteren Zeitpunkt zu editieren.

Sie können an Ihre Gainward Grafikkarte jede Video Quelle mit S-VIDEO oder Composite (FBAS) Signal anschließen. Die VIVO Kabelpeitsche hat Anschlüsse für beide Anschluss Standards. Das Ende der Kabelpeitsche muss mit dem passenden Stecker an Ihrer Gainward Grafikkarte verbunden sein.

Sobald Sie das Capture-Programm starten, müssen Sie als erstes ein Gerät zur Videoaufnahme auswählen. Im Menü „Geräte“ wählen Sie „NVIDIA WDM Video Capture (Universal)“ aus. Dadurch wird Windows angewiesen, den Video-Eingang auf Ihrer Grafikkarte zu aktivieren.

Als nächstes müssen Sie feststellen, welchen Video-Standard ihre Quelle (Kamera, Video-Recorder,...) ausgibt. In Deutschland werden Sie es meist mit dem PAL Standard zu tun haben, während in Nord-Amerika und Asien der NTSC Standard verbreitet ist. Wenn Sie nicht sicher sind, welchen Videostandard Ihr Gerät ausgibt, probieren Sie die Einstellungen über den „Preview-Modus“ ihres Capture-Programmes aus. Meist ist der „Preview-Modus“ im Menü „Video Capture“ zu finden. Darin können Sie auch den Farbabgleich, Kontrast und Helligkeit des Bildes einstellen.

Im Menü „Video Crossbar“ können Sie die Framerate, die Kompressionsmethode und die Auflösung, mit der das Video aufgenommen werden soll, einstellen. Bei PAL sollten rund 25 Frames pro Sekunde (fps) gewählt werden, NTSC läuft am besten mit 30 fps. Die Capture-Auflösung können Sie von 160x120 Pixel bis 720x576 Pixel frei wählen, die besten Resultate erzielen Sie jedoch mit 352x288 (VHS-Auflösung). Je größer Sie die Auflösung wählen, desto mehr Platz benötigt Ihr Video auf der Festplatte. Ebenfalls beginnt die Aufnahme bei größeren Auflösungen zu „ruckeln“, vor allem auf langsameren PC-Systemen.

Im Menü „Second Crossbar“ wählen Sie den benutzen Eingang auf Ihrer Gainward Grafikkarte, entweder S-Video oder Composite Video.

Auf Ihrer Treiber-CD finden Sie die Datei AMCAP.EXE. Eine kleine aber sehr praktische Software, die aus Ihrer analogen Quelle AVI-Dateien erstellt. Kopieren Sie diese Datei auf Ihren Desktop, und machen Sie sich mit dem Video-Eingang ihrer Gainward Grafikkarte vertraut.

Quick Start Handbuch

FEHLERSUCHE

Dieser Abschnitt beinhaltet einige Symptome, die auf Probleme mit Ihrer Hardware oder Software deuten können, sowie Tipps, wie Sie diese Fehler beheben. Wenn unsere Tipps zur Fehlerbehebung nicht helfen, oder Ihre Fehlerbeschreibung ist hier nicht aufgeführt, bitten wie Sie unseren Technischen Support zu kontaktieren. Dort werden wir Ihnen gerne weiterhelfen. Bitte schauen Sie im Kapitel „So erreichen Sie Gainward“ für genaue Angaben.

Der Rechner bootet nicht nach dem Einschalten, der Bildschirm bleibt dunkel, und aus dem PC – Lautsprecher ertönen Pfeiftöne..

Das bedeutet eventuell, dass Ihre neue Grafikkarte nicht richtig im PCI oder AGP Steckplatz sitzt. Versuchen Sie bitte folgendes:

1. Schalten Sie Ihren Rechner aus.
2. Entfernen Sie Ihre Gainward Grafikkarte vom PCI oder AGP Steckplatz, und bauen Sie die Karte erneut ein. Sie sollte fest im Steckplatz sitzen.
3. Verbinden Sie nun das Monitorkabel mit der Gainward Karte und schalten den Rechner ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wiederholen Sie bitte Schritt 2.
4. Wenn Ihnen ein Zweitrechner zur Verfügung steht, können Sie die Karte dort versuchsweise einbauen, bevor Sie Gainward kontaktieren. Das hilft die Problemursache einzuengen.

Der Rechner bootet scheinbar ganz normal beim Einschalten, jedoch wird nichts am Bildschirm angezeigt.

Das kann bedeuten, dass Ihr Bildschirm nicht funktioniert, oder dass der Bildschirm nicht richtig an der Grafikkarte angeschlossen ist. Versuchen Sie bitte folgendes:

1. Während Ihr PC weiterhin eingeschaltet ist, stellen Sie sicher, dass Ihr Monitor am Netz angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Schalten Sie Ihren Rechner aus. Überprüfen Sie die Steckerverbindung des Monitorkabels an der Grafikkarte. Das hilft die Möglichkeit eines Wackelkontaktes auszuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Grafikkarte fest im Bussteckplatz sitzt.
3. Schalten Sie Ihren Rechner ein. Wenn der Fehler weiterhin besteht, schauen Sie sich bitte Ihren Monitor genau an. Die meisten Monitore haben eine Kontrollleuchte die anzeigt, ob der Monitor ein Bildsignal von

Quick Start Handbuch

der Grafikkarte erhält. Diese Information wird nützlich sein, wenn Sie Gainward anrufen.

4. Entfernen Sie die Gainward Grafikkarte wenn möglich, und bauen Ihre alte Grafikkarte ein. So stellen Sie sicher, dass Ihr Monitor korrekt arbeitet.

Ein Programm zeigt kein korrektes Bild am Monitor an, und es kommt zu Abstürzen, nachdem die Grafikkarten Treiber von Gainward installiert wurden.

Das kann auf ein Problem mit unseren Treibern deuten, oder es wird durch eine Hardware Inkompatibilität verursacht. Versuchen Sie bitte folgendes:

1. Wechseln Sie vorläufig zum Grafikkartentreiber "Standard PCI Grafikkarte (VGA)". Ihr PC wird dann nur in einer geringen Bildauflösung arbeiten, die Grafik wird nicht beschleunigt sein, aber es ist eine gute Methode herauszufinden, ob das Problem vom Grafikkartentreiber verursacht wird.
2. Überprüfen Sie, ob sich auf unserer Homepage im Internet ein neuer Grafikkartentreiber für Ihre Grafikkarte verfügbar gemacht wurde.
3. Wechseln Sie ins CMOS Setup Programms Ihres Rechners, (Drücken Sie [Strg]-[Alt]-[Löschen] während des Selbsttests) und laden Sie bitte die "Fail-Safe-Settings". Lesen Sie bitte hierfür im Handbuch Ihres Rechners nach, wie das gemacht wird.
4. Die meisten AGP Grafikkarten benötigen einen eigenen Hardware Interrupt. Jedoch ist bei den meisten Mainboards der Hardware Interrupt für den AGP Bus standardmäßig nicht aktiviert. Wechseln Sie ins CMOS Setup Programms Ihres Rechners, (Drücken Sie [Strg]-[Alt]-[Löschen] während des Selbsttests) und aktivieren Sie ihn bitte. Lesen Sie bitte hierfür im Handbuch Ihres Rechners nach, wie das gemacht wird.
5. Auf den meisten Mainboards teilt sich der erste PCI Steckplatz, gleich links neben dem AGP Steckplatz, den Hardware Interrupt mit dem AGP Steckplatz. In einem solchen Fall stellen Sie bitte sicher, dass der erste PCI Steckplatz neben dem AGP unbenutzt bleibt.
6. Wenn das Problem immer noch nicht gelöst ist, kontaktieren Sie bitte Gainward.

Die Gainward Grafikkarte arbeitet nicht mit AGP 4x Geschwindigkeit, obwohl die Grafikkarte und das Mainboard AGP 4x unterstützen. Sie arbeitet nur mit AGP 2 x oder gar AGP 1x Geschwindigkeit.

Das bedeutet, dass entweder der AGP Treiber (VGARDT.VXD) aktualisiert werden muss, oder die Einstellungen des Rechner CMOS müssen geändert werden.

1. Wechseln Sie ins CMOS Setup Programms Ihres Rechners, (Drücken Sie [Strg]-[Alt]-[Löschen] während

Quick Start Handbuch

des Selbsttests) und wählen Sie bitte "Advanced Chip Set Settings" aus. Suchen Sie dort nach den AGP Einstellungen und stellen AGP 4 x ein.

2. Sichern Sie Ihre Einstellungen und starten den Rechner erneut. Lesen Sie bitte hierfür im Handbuch Ihres Rechners nach, wie das gemacht wird.
3. Setzen Sie sich mit dem Hersteller Ihres Rechners in Verbindung und fragen Sie nach einem neuen AGP Treiber für Ihr spezifisches Modell. Wenn Sie zum Beispiel ein AGP 4 x Mainboard mit einem VIA Chipsatz besitzen, dann müssen Sie die "4-in-1" - Treiber installieren, die dem Mainboard beigelegt wurden. Nur so können Sie die volle AGP 4 x Geschwindigkeit und die hohe Leistung der Gainward Grafikkarte voll ausnutzen.
4. Laden Sie den Internet basierenden Update Service von Microsoft und überprüfen Sie, ob nicht eventuell ein Update für Ihr Mainboard oder Ihren Rechner verfügbar ist.

Der Rechner startet ganz normal wenn er eingeschaltet wird. Der Bildschirm schaltet sich ein und zeigt den Power-On-Self-Test. Wenn Windows versucht den Desktop anzuzeigen wird der Bildschirm dunkel, und die Nachricht "Out of Range" wird angezeigt.

Dies deutet darauf, dass entweder Sie (oder Windows) eine Bildschirm Auflösung und / oder Bildwiederholrate gewählt haben, mit der Ihr Bildschirm nicht umgehen kann. Das kann unter Umständen bei Windows 98, Windows 98SE oder Windows ME nach bei der Installation der Grafikkartentreiber passieren, wenn Windows versucht einen Standard Bildschirm zu installieren

- Schalten Sie Ihren Rechner aus, und dann wieder an. Drücken Sie sofort die [F5] Taste, und halten Sie die Taste gedrückt, bis der Windows Desktop auf Ihrem Bildschirm erscheint. Sie haben nun Windows im "abgesicherten Modus" gestartet. Rechts - klicken Sie mit Ihrer Maus im Windows Desktop, und starten Sie die "Eigenschaften von Anzeige", und dann die "Einstellungen" Seite. Klicken Sie auf "Übernehmen". Windows wird nun neu starten. Nach dem Neustart rechts - klicken Sie erneut mit Ihrer Maus im Windows Desktop, und starten Sie die "Eigenschaften von Anzeige", und dann die "Einstellungen" Seite. Ändern Sie nun Ihre Farbtiefe und Bildschirm Auflösung, und klicken dann wieder auf "Übernehmen". Windows wird nun neu starten. Windows wird nun wie gewohnt starten. Jetzt können Sie unter "Weitere Optionen" in den "Eigenschaften von Anzeige" Ihren Bildschirm korrekt konfigurieren.

Quick Start Handbuch

Windows lässt eine Anzeige des Desktops auf dem Fernsehgerät nicht zu.

Das bedeutet normaler Weise, dass Plug&Play nicht in der Lage war, Ihren Fernseher zu erkennen. Dies passiert bei schlechten Steckverbindungen, zu langen Verbindungsstrecken oder bei Verwendung eines falschen Kabels.

1. Versuchen Sie Ihren Rechner erneut mit angeschlossenem Fernsehgerät zu starten.
2. Verwenden Sie ein kürzeres Video Kabel. Das Video Kabel sollte nicht länger als 2m sein.
3. Verwenden Sie nur ein professionelles Video Kabel. Dies ist zwar etwas teurer, aber dafür um so hochwertiger. Verwenden Sie auf keinen Fall ein Audio Kabel.
4. Wenn Sie eine längere Strecke zum Fernsehgerät haben, sollten Sie auf jeden Fall einen Video Verstärker verwenden, um Signalverlust vorzubeugen oder Video Qualität einzubüßen.

Windows lässt eine Anzeige des Desktops auf dem Fernsehgerät zu, aber nur in sehr schlechter Bildqualität, oder in Schwarz Weiß.

Das bedeutet, dass Sie entweder ein falsches Kabel zum Anschluss an Ihr Fernsehgerät verwenden, oder das Sie einen falschen Fernsehstandard in den Eigenschaften von Anzeige vorgegeben haben.

1. In den "Eigenschaften von Anzeige", klicken Sie auf "Weitere Optionen..." und wechseln Sie dort auf "Ausgabegerät". Klicken Sie auf die Schaltfläche "Format ändern..." um den Fernseh - Standard Ihres Landes zu wählen.
2. In den "Eigenschaften von Anzeige", klicken Sie auf "Weitere Optionen..." und wechseln Sie dort auf "Ausgabegerät". In dem Format Menü wählen Sie die Kabelverbindung aus, die Ihren Rechner mit dem Fernsehgerät verbindet.
3. Wenn die Anzeige am Fernseher in Farbe, aber verschwommen ist, ist Ihr Verbindungskabel entweder zu lang, oder von schlechter Qualität. Verwenden Sie auf jeden Fall ein kürzeres Verbindungskabel. Für ein besseres Resultat empfehlen wir die Verwendung eines S-Kabels anstelle eines Composite (FBAS) Kabels.
4. Eventuell verwenden Sie ein S-Video Kabel in Verbindung mit einem SCART (EURO A/V) Adapter an einem Fernsehgerät, dass nicht in der Lage ist S-Video Signale zu verarbeiten. In diesem Fall verwenden Sie bitte ein Composite (FBAS) Videokabel.
5. Eventuell muss Ihr Fernsehgerät für den Einsatz von S-Video an einem SCART Anschluss erst vorkonfiguriert werden. Bitte lesen Sie hierfür die Gebrauchsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

Quick Start Handbuch

Windows lässt eine Anzeige des Desktops auf dem Fernsehgerät zu, aber nicht auf dem VGA Bildschirm zum gleichen Zeitpunkt

Dies ist kein Fehler. Nur ganz wenige Grafikkarten ermöglichen die gleichzeitige Darstellung auf dem Fernsehgerät und dem VGA Bildschirm, so z. B. eine Grafikkarte, die auf NVIDIA's GeForce2 MX basiert.

- Wenn Sie eine GeForce 2MX basierende Grafikkarte besitzen, öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige", und dann die "Einstellungen" Seite. Ändern Sie nun die Bildschirmauflösung auf 800 x 600 oder 640 x 480 , und klicken dann auf "Übernehmen". Klicken Sie auf "Weitere Optionen..." und wechseln Sie dort auf "Ausgabegerät". Hier wählen Sie das Ausgabegerät "TV" aus, und klicken dann auf "Übernehmen".

Windows lässt eine Anzeige des Desktops auf dem Fernsehgerät zu, aber das Abspielen von DVD Filmen ist unmöglich.

Dies ist kein Fehler. Heutzutage sind die meisten DVD Filme mit einem "Macrovision" (MV7) Schutz versehen. Jeder Software DVD - Player wird den Macrovision Schutz erkennen, und überprüft mittels Plug&Play, ob ein Fernsehgerät an der Grafikkarte angeschlossen ist . Wenn beides zutrifft, wird ein weiteres Abspielen der DVD unmöglich. Auf diese Art und Weise will sich die Film Industrie vor Raubkopien schützen. (Anstelle eines Fernsehgerätes könnte ein Video Rekorder angeschlossen sein. Plug&Play würde den Unterschied nicht kennen!).

- Wenn Sie DVD Filme auf Ihrem Fernsehgerät darstellen möchten, sollten Sie sich ein entsprechendes Abspielgerät anschaffen. Sie können sich auch einen VGA-Scan-Converter anschaffen, der das VGA Signal direkt zu einem hochwertigen Video Signal für Ihr Fernsehgerät umwandelt. Gainward bietet solche Geräte derzeit nicht an, Gainward unterstützt das Kopieren von Urheberrechtlich geschütztem Material nicht, und entzieht sich bei Missbrauch jeglicher rechtlicher Verantwortung.

Zwei Bildschirme sind an einer Gainward TwinView Grafikkarte angeschlossen, jedoch bleibt der zweite Bildschirm dunkel.

Das bedeutet, dass entweder der erste Bildschirm oder der zweite Bildschirm, oder beide Bildschirme nicht dem DDC2a oder DDC2b Standard entsprechen. Der DDC2a/b Standard ist eine Plug&Play Definition, in der unter anderem Strom - Spar Eigenschaften sehr genau beschrieben werden. Windows Betriebssysteme sind in der Lage, nur einen Strom - Spar Standard zu verwenden. Um Schäden an nicht - DDC2 kompatiblen Bildschirmen zu vermeiden wird der TwinView Modus im Treiber deaktiviert. Dies ist auch eine Grundvoraussetzung von Microsoft zur "Windows Hardware Quality Labs" (WHQL) Zertifizierung.

Quick Start Handbuch

1. Versuchen Sie den ersten und zweiten Bildschirm an den VGA Anschlüssen zu vertauschen.
2. Überprüfen Sie die Handbücher beider Bildschirme. Manchmal können neuere Bildschirme über ein OSD (On Screen Display) Setup Programms am Monitor DDC2 kompatibel gemacht werden. Das Setup Programm ist in modernen Computer Bildschirmen eingebaut.
3. Wenn gar nichts hilft, beschaffen Sie sich einen DDC2 kompatiblen Bildschirm.

Zwei Bildschirme und ein Fernsehgerät sind an einer Gainward TwinView Grafikkarte angeschlossen, es ist jedoch unmöglich beide Bildschirme und den Fernseher gleichzeitig zu betreiben.

Dieses Verhalten ist korrekt. Es ist nicht möglich, den zweiten VGA Anschluss mit dem TV-Out Anschluss zu teilen.

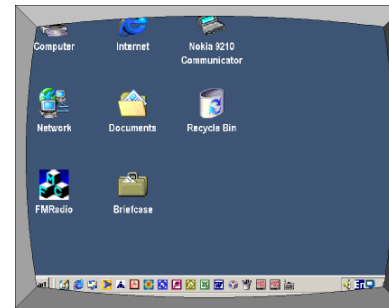
- Öffnen Sie die "Eigenschaften von Anzeige", und dann die "Einstellungen" Rechts – klicken Sie auf den 2. Bildschirm und wählen Sie Ausgabegerät. Nun aktivieren Sie TV, und machen alle weiteren nötigen Einstellungen. Klicken Sie auf "Übernehmen". Ihre Fernsehgerät wird nun ein Bild anzeigen.

Weitere Informationen zu Fernsehgeräten, die mit VGA Grafikkarten betrieben werden

Fast alle Gainward Grafikkarten werden mit einem TV-Out Anschluss oder einem VIVO (Video In / Video Out) Anschluss ausgeliefert. Diese Eigenschaft ist sehr nützlich zur Darstellung von Geschäftsgrafiken, oder, wenn Ihr Rechner als Teil Ihres Heimkinos genutzt werden soll. Bitte denken Sie daran, dass Ihr Fernsehgerät nicht in der Lage ist, hochauflösende Bilder darzustellen. Hier sind einige technische Hintergründe:

- Eine typische Auflösung eines Fernsehgerätes ist 720 x 540 Pixel im NTSC Standard, und 720 x 576 Pixels im PAL Standard.
- Fernsehgeräte stellen ihre Bilder mit sehr geringer Bildwiederholrate dar: 30Hz bei NTSC, und 25Hz bei PAL Standard.
- Die Methode ein gesendetes Fernsehbild darzustellen ist im "Overscan" Modus. Das bedeute, dass das gesendete Fernsehbild größer als die Bildröhre Ihres Fernsehgerätes ist. Auf diese Weise müssen sich die Hersteller von Fernsehgeräten und Betreiber der Sendestationen keine Gedanken über genaue Bildlage und Bildgeometrie machen.
- Ein Video Signal hat eine Zeilenfrequenz von nur 15.675 KHz. (Ein Standard VGA Signal hat mindestens 31.5 KHz!)
- Auf Grund der niedrigen Bildwiederholrate sind Fernsehgeräte nicht zur Darstellung von Standbildern geeignet.

Quick Start Handbuch



Overscan



Underscan

Wenn man all diese Tatsachen berücksichtigt, müssen Sie damit rechnen, dass im Vergleich zur Darstellung an Ihrem VGA Bildschirm Ihr Fernsehbild nicht zentriert ist, dass ein dunkler Rand sichtbar ist, dass das Bild flimmert, und dass das Bild nicht besonders scharf dargestellt wird. Aus diesen Gründen empfehlen wir Ihnen nicht, Textverarbeitung und andere Applikationen am Fernsehgerät zu machen, die ein sehr ruhiges, hochauflösendes Bild voraussetzen. Fernseher sind dann interessant, wenn sie für Computerspiele an einem Großbildschirm Verwendung finden sollen. Fernseher sind dafür gemacht, bewegte Bilder darzustellen, und dann fällt die niedrige Bildwiederholrate, und die relative Unschärfe im Vergleich zum VGA Bildschirm gar nicht mehr auf.

Quick Start Handbuch

TECHNISCHE REFERENZ

Grafik Modi und Bildwiederholraten

Auflösung	256 Farben	64K Farben	16.7M Farben
640 x 480	60 – 240 Hz	60 – 240 Hz	60 – 240 Hz
800 x 600	60 – 240 Hz	60 – 240 Hz	60 – 240 Hz
1024 x 768	60 – 240 Hz	60 – 240 Hz	60 – 200 Hz
1152 x 864	60 – 200 Hz	60 – 200 Hz	60 – 170 Hz
1280 x 960	60 – 170 Hz	60 – 170 Hz	60 – 150 Hz
1280 x 1024	60 – 170 Hz	60 – 170 Hz	60 – 150 Hz
1600 x 900	60 – 150 Hz	60 – 150 Hz	60 – 120 Hz
1600 x 1200	60 – 120 Hz	60 – 120 Hz	60 – 100 Hz
1920 x 1080	60 – 100 Hz	60 – 100 Hz	60 – 85 Hz
1920 x 1200	60 – 100 Hz	60 – 100 Hz	60 – 85 Hz
1920 x 1440	60 – 85 Hz	60 – 85 Hz	60 – 85 Hz
2048 x 1536	60 – 85 Hz	60 – 85 Hz	60 – 85 Hz

VESA Mode Tabelle

Auflösung	Modus	16 Farben	256 Farben	64K Farben	16.7M Farben
320 x 200	Grafik		130	10E	10F
320 x 240	Grafik		134	135	136
320 x 400	Grafik		131	132	133
640 x 400	Grafik		100	13d	13e
640 x 480	Grafik		101	111	112
800 x 600	Grafik	102	103	114	115
1024 x 768	Grafik	104	105	117	118
1280 x 1024	Grafik	106	107	11a	
1600 x 1200	Grafik		145	146	
80 x 60	Text	108			
132 x 25	Text	109			
132 x 43	Text	10a			
132 x 50	Text	10b			
132 x 60	Text	10c			

Quick Start Handbuch

Anschluss Beschreibung

Analoger VGA Anschluss	
1	Red Video
2	Green Video
3	Blue Video
4	NC
5	Ground
6	Red Return (Ground)
7	Green Return (Ground)
8	Blue Return (Ground)
9	+ 5V
10	Sync Return (Ground)
11	NC
12	DDC DATA
13	Horizontal Sync
14	Vertical Sync
15	DDC CLOCK

DVI Anschluss	
1	TX2-
2	TX2+
3	SHLD 2/4
4	TX4-
5	TX4+
6	DDC_CLK
7	DDC_DAT
8	Vertical Sync
9	TX1-
10	TX1+
11	SHLD 1/3
12	TX3-
13	TX3+
14	+5V Power
15	Ground
16	HPD
17	TX0-
18	TX0+
19	SHLD 0/5
20	TX5-
21	TX5+
22	SHLD Clock
23	TXC+
24	TXC-

S-Video	Composite Video	
1		Luminance 1V incl. Sync, 75 Ohm
2		Chrominance 0.3 V burst, 75 Ohm
3,4,B		Ground
A		Color Composite 0 to 0.7 V, 75 Ohm

Quick Start Handbuch

SO ERREICHEN SIE GAINWARD

Telefon	+49-(0)89-898990 9:00 – 18:00, Montags bis Freitags
Fax	+49-(0)89-89899-196
E-Mail	sales@gainward.de
Internet	www.gainward.de
Techn. Support	support@gainward.de +49-(0)89-89839-445 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 , Mo., Di., und Do. 9:00 – 13:00 Fr. Außerhalb dieser Zeiten kein Telefon-Support!
Anschrift	Gainward Europe GmbH Lochhamer Straße 29 Rückgebäude 82152 Martinsried DEUTSCHLAND

Quick Start Handbuch

CE ZERTIFIZIERUNG

Dieses Gerät wurde gemäß CE Vorschriften für den Heim- und Büro Gebrauch getestet und zugelassen.